



VfL Munderkingen e.V.

NEWSLETTER

01/2019

Hauptverein - Geschäftsstelle

VfL Munderkingen findet nach langer Suche neuen Vorsitzenden



Der neue VfL-Vorstand mit Bürgermeister Michael Lohner. Es fehlt Konrad Barth. (Foto: Burghart) 12. Mai 2019
Karl-Heinz Burghart

Lange hat der Verein gesucht, pünktlich zur Hauptversammlung hat der VfL jetzt einen neuen Vorsitzenden gefunden: Harald Ertle übernimmt das Amt, das bisher Philipp Schaible kommissarisch geführt hatte.

„Ich habe mir im vergangenen Jahr Sorgen um den VfL, das Flaggschiff der Munderkinger Vereine, gemacht“, sagte Bürgermeister Michael Lohner am Freitagabend bei der Hauptversammlung des Munderkinger Sportvereins. „Erst konnten drei Vorstandsposten nicht besetzt werden und dann spitzte sich die Lage durch den plötzlichen Tod des Vorsitzenden Hellmut Hummel zu“. Obwohl sich ein Verein mit mehr als 2000 Mitgliedern „nicht im Handumdrehen“ führen lasse, hätten die „wenigen Verbliebenen“ sehr gute Arbeit geleistet, sagte Lohner und meinte

den kommissarischen Vorsitzenden Philipp Schaible, Schriftführer Harald Ertle und Natascha Hummel, die seit einigen Monaten die VfL-Hauptkasse verwaltet.



Die geehrten Mitglieder bei der Hauptversammlung des VfL. (Foto: Burghart)

Das Sportjahr 2018 sei sehr turbulent gewesen, bestätigte Philipp Schaible. Um den Sportverein mit seinen zwölf Abteilungen wieder mit einem kompletten Vorstand führen zu können, standen am Freitag Wahlen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung. Der langjährige Schriftführer und einstige Leiter der Eissport- und Kanuabteilung Harald Ertle war bereit, das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Sein erster Stellvertreter bleibt Philipp Schaible.

Konrad Barth als Vize gewählt

Einstimmig wurde Konrad Barth, Leiter der Turn-Abteilung, zum zweiten VfL-Vizevorsitzenden gewählt. Und ebenfalls einstimmig fiel das Votum der Versammlung für Thomas Mayer, Leiter der Eissport-Abteilung,

als dritter Stellvertreter des Vorsitzenden aus. Natascha Hummel wird weiterhin die VfL-Hauptkasse führen und Susanne Ratzer ist Harald Ertles Nachfolgerin als Schriftführer. Sie schlug der Versammlung vor, die Schriftführer des Hauptvereins künftig alle zwei Jahre „von Abteilung zu Abteilung“ zu wechseln und war bereit, als Mitglied der Turn-Abteilung die „ersten beiden Jahre“ zu übernehmen.

„In den Abteilungen schlägt das Herz des VfL“, sagte Philipp Schaible in seinem Jahresbericht. Dort würden Sportangebote für Kinder ab zwei Jahren bis zum Seniorenalter gemacht. „Und das sehr exklusiv in ganz besonderen Abteilungen, die es in der Nachbarschaft nicht im Angebot gibt“, sagte Schaible und nannte Kanu, Eissport, Darts, Ski und Boxen als Beispiele. In mehr als hundert Gruppen werde im VfL Sport getrieben. „Und das von der kleinsten Abteilung Darts mit 13 Mitgliedern, bis zur Turn-Abteilung mit ihren mehr als 500 Mitgliedern“, so Schaible.

Rund 2030 Mitglieder

Die rund hundert Trainer und Betreuer der VfL-Abteilungen hätten für die 2027 VfL-Mitglieder mehr als 8500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Schaible beklagte die zunehmende Bürokratie, den Rückgang der Mitgliederzahlen und das Problem, ehrenamtliche Helfer zu finden. Weil es nicht gelungen sei, einen neuen Vorstand zu finden, müsse die Abteilung Sportkegeln vorerst ruhen, bedauerte Schaible. Erfreulich seien die zahlreichen sportlichen Erfolge der verschiedenen Abteilungen, sagte der kommissarische Vorsitzende in seinem Bericht und nannte die Aufstiege der Tennismannschaften und der Turnerinnen als Beispiele. Natascha Hummel berichtete, dass den Einnahmen in Höhe von rund 41 000 Euro, Ausgaben von rund 44 000 Euro gegenüber standen.

Das Defizit führte die Kassiererin auf den Rückgang der Mitglieder sowie auf die ausgefallenen Reha- und Schwimmkurse zurück, meldete aber einen positiven Kassenstand.

Bürgermeister Michael Lohner lobte die gute Jugendarbeit des VfL und seiner Abteilungen. „Der VfL hat sehr viel Potential“, sagte Lohner. Wie immer wurden die Berichte der zwölf VfL-Abteilungen bei der Versammlung nicht vorgelesen, sondern in einem mehr als 60-seitigen Berichtsheft abgedruckt. „Und das ist bei der

VfL-Geschäftsstelle zu bekommen“, sagte der neue Vorsitzende Harald Ertle.

Ehrungen

Jedes Jahr nutzt der VfL Munderkingen seine Hauptversammlung, um langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. „Es ist erfreulich, dass in diesem Jahr so viele Sportler von den Abteilungen für eine Ehrung vorgeschlagen wurden“, sagte Kurt Mayer, Vorsitzender des VfL-Ehrungsausschusses, der sich aus den Ehrenmitgliedern des Vereins zusammensetzt. Eine außergewöhnliche Ehrung für „seine sehr großen Verdienste um den VfL“ ging an den im vergangenen Jahr plötzlich und unerwartet verstorbenen Vorsitzenden Hellmut Hummel. Kurt Mayer überreichte die VfL-Ehrenurkunde an Hummels Witwe Michaela und betonte: „Hellmut hat den VfL mit großem Engagement und sehr viel Herzblut geführt. Und er hatte immer ein offenes Ohr für die Abteilungen“.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Franz Illich aus der Fußball-Abteilung und Adolf Fröhner aus der Abteilung Eissport wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Illich war aktiver Fußballer, Trainer, Betreuer, zehn Jahre Leiter der VfL-Fußball-Abteilung und engagiert sich bis heute im Fußball-Förderverein. Fröhner ist seit 29 Jahren Eissportler, hatte in der Eissport-Abteilung mehrere Posten inne, hat viele Turniere gespielt und geleitet. 400 Mal standen Christian Zittrell, Jürgen Karcher und Robert Schelkle im VfL-Trikot auf dem Fußballplatz. Sie wurden mit der goldenen VfL-Ehrendadel ausgezeichnet. Konrad Maderac hat als Schiedsrichter 500 Spiele gepfiffen und Hans Naikes war mehr als 25 Jahre Betreuer der aktiven Fußballer. Auch sie wurden mit der goldenen Nadel geehrt. Und für ihre langjährigen Verdienste um den Eissport ging die goldene VfL-Nadel auch an Thomas Mayer und Michael Wald. Für 200 Fußballspiele für den VfL wurde die silberne Ehrendadel verliehen an Kai Breymaier, Jonas Birk, Tobias Matheis, Daniel Dorn, Julian Schaible, Sandra Burgmaier, Verena Schrode und Martina Kokol.

Für besondere Verdienste um die Fußball-Abteilung ging Silber auch an Michael Kohal, Andreas Ziegler, Niko Müller und Sebastian Schmid. Aus der Eissport-Abteilung wurden Margret Scheidt, Bruno Lehnhardt, Erich Herter,

Stefan Rath und Günter Zagst mit der silbernen Nadel geehrt. Auch Arnold Ottenbreit, Benedikt Messmer und Günter Gedenk aus der Tennisabteilung sowie Daniel Pallasdis und Robert Krutz aus der Tischtennis-Abteilung wurden für ihre Verdienste mit der silbernen VfL-Ehrennadel ausgezeichnet. Die Jugendehrennadel erhielten Simon Hönig und Simon Lindner aus der Tennisabteilung.

Quelle: szon online 12.05.2019